

# ZUKUNFTS PROFIL 2025



© Bilder: Salzburger Seenland



© Bilder: Peter Mayr

## Perwang - mei DaHoam Agenda 21

Erarbeitet von Ideenkreis - Karlo Hujber  
und dem Kernteam  
aufgrund der engagierten Mitarbeit  
aktiver Bürgerinnen und Bürgern

Stand: 13.2.2019



Gemeinde Perwang  
Hauptstraße 16  
5166 Perwang a. Grabensee  
Tel. 06217/8247-0  
Fax 06217/8247-15  
gemeinde@perwang.ooe.gv.at  
www.perwang.cc

AGENDA 21-BETREUUNG:



Karlo M. Hujber

**ARCHI  
TEKTUR  
FACHGE  
SCHAFT**

Arch. DI Richard  
Steger

Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich



**agenda 21**

NETZWERK OBERÖSTERREICH





## Liebe Bürgerinnen und Bürger

Es bereichert das Gemeindeleben, wenn so viele Bürgerinnen und Bürger wie in Perwang daran mitwirken, die Gemeinde zukunftsfähig auszurichten.

Wir sind froh, dass wir als Wohngemeinde beliebt sind und deshalb der Bedarf nach Wohnraum für Einheimische und Zugezogene weiterhin gegeben ist. Wir wollen ja als Gemeinde wachsen, aber nicht um jeden Preis.

Unsere gepflegte Landschaft, die Naturschönheiten, der soziale Zusammenhalt, das lebendige Vereinsleben mit seinen Festlichkeiten im Jahreskreis, die gerne besuchte Gastronomie u. v. a. sind Werte, die wir auch für die Zukunft erhalten möchten.

Gleichzeitig weist das vorliegende Zukunftsprofil mit tragfähigen Visionen in die Zukunft. Gut, dass wir dazu ein aussagekräftiges "Leitbild" erarbeitet haben. Es hilft uns, zielgerichtet zu planen und zu entscheiden. Und es hilft uns auch, die Kräfte zu bündeln.

Gemeinden wie Perwang müssen besonders verantwortungsvoll wirtschaften. Der finanzielle Spielraum ist nicht so groß, wir können die gesetzten Ziele nur schrittweise realisieren. Deshalb müssen wir Prioritäten setzen. Auch dazu hat die Initiative "Perwang - mei Dahoam" wertvolle Vorarbeiten geleistet.

SO SCHÖN IST  
PERWANG



© Bilder: Salzburger Seenland



© Bilder: Peter Mayr



© Bilder: Peter Mayr

Im Namen des gesamten Gemeinderates möchte ich mich nun bei allen bedanken, die an der Erarbeitung dieses Zukunftsprofils mitgearbeitet haben: als Bürgerin und Bürger, als politische/r Entscheidungsträger/in oder in der Gemeindeverwaltung. Weiters bedanke ich mich bei der Agenda 21-Betreuung unter der Leitung von Karlo M. Hujber und bei der Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit, Frau DI Stefanie Moser, für die vielseitige Unterstützung.

**Josef Sulzberger, Bürgermeister**

mit dem Gemeinderat und dem Kernteam der überparteilichen Agenda 21-Initiative  
"Perwang - mei Dahoam"

# SCHWERPUNKTE UNSERER ENTWICKLUNG

## Vision 1

**Mit Weitblick  
Zukunft planen**

### Die Schwerpunkte:

- ⇒ Perwang - attraktiv als Wohngemeinde
- ⇒ Wie morgen wohnen?
- ⇒ Für eine neue Mobilität
- ⇒ Treffpunkt Ortskern

## Vision 2

**Unser Naturraum-  
unser Lebensraum**

### Die Schwerpunkte:

- ⇒ Ökologische Vielfalt
- ⇒ Partner und Verbündete
- ⇒ Mut zur Energiewende
- ⇒ Schöpfungsverantwortung konkret leben

## Vision 3

**Gemeinschaft  
leben-  
Gemeinde bilden**

### Die Schwerpunkte:

- ⇒ Dorfgemeinschaft, die man spüren kann
- ⇒ Leben am Lande
- ⇒ Familien haben es gut bei uns
- ⇒ Jung sein in Perwang
- ⇒ Rückkehrer willkommen

## Vision 4

**Gesundheit und  
Soziales**

### Die Schwerpunkte:

- ⇒ Medizinische Versorgung
- ⇒ Still helfen, schnell helfen
- ⇒ Sozial-Wegweiser
- ⇒ In Würde alt werden

## Vision 5

**Wirtschaft  
stärken- Arbeit  
schaffen**

### Die Schwerpunkte:

- ⇒ Gut und nah versorgt sein
- ⇒ Heimische Betriebe stärken
- ⇒ Wirtschaftsstandort Perwang - da geht noch mehr!
- ⇒ Tourismus und Naherholung
- ⇒ Kultur belebt
- ⇒ Zollmuseum aufwerten

## Vision 6

**Organisation und  
Management**

### Die Schwerpunkte:

- ⇒ Perwang, sparsam und effizient
- ⇒ Das Ehrenamt würdigen
- ⇒ Dynamische Organisationsstruktur

# 1. MIT WEITBLICK ZUKUNFT PLANEN



© Arch. DI Richard Steger



© Peter Mayr



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber

## Perwang, attraktiv als Wohngemeinde

**Wir nutzen unsere Chance, als attraktive Wohngemeinde qualitativ zu wachsen.**

Dadurch können wir den bisherigen Standard an kommunalen Infrastrukturen erhalten und in den kommenden Jahren sogar noch erweitern. Dies bringt für alle Bewohnern/-innen einen Zuwachs an Lebensqualität.

## Wie morgen wohnen?

**Mit vorbildhaften Konzepten zur ökosozialen Siedlungsentwicklung forcieren wir vorbildhafte Wohnmodelle.**

Dabei konzentrieren wir uns auf:

- Boden sparende Häuser und Wohnanlagen
- mehr Aufmerksamkeit für ökologisches Bauen und Wohnen
- eine vermehrte Nutzung erneuerbarer Energie, auch über Gemeinschaftsanlagen
- Generationen-Wohnen, auch durch teilbare Wohnungen
- eine ausgewogene soziale Durchmischung der Wohngebiete
- attraktive Modelle für "Wohnen und Arbeiten unter einem Dach"

**In einem anschaulich aufbereiteten Impulskonzept konkretisieren wir dazu die angestrebten Schwerpunkte und Qualitäten.**

Diese kommunizieren wir fachlich fundiert und mit Überzeugungskraft

- gegenüber unseren privaten Bauwerbern
- sowie gegenüber den Bauträgern und Investoren.

## Für eine neue Mobilität

**Gemeinsam mit den Nachbargemeinden setzen wir uns engagiert für eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs ein.**

Besonders wichtig sind für uns:

- mehr Angebote zu den Tagesrandzeiten
- mehr Verbindungen zu den Zentralräumen hin, möglichst ohne Umsteigen
- größere Tarifverbünde, auch in Kooperation mit dem Land Salzburg
- eine attraktive Zeit- und Jahreskarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel, die mit preiswerten Tarifen zum Verzicht auf das Auto motivieren.

Wo es (vorerst) keine passenden Lösungen gibt, unterstützen wir den Aufbau selbst organisierter Angebote.

## Sichere Wege

**Mit einem sicheren Wegenetz innerhalb der Ortsteile und zum Ortskern von Perwang hin reduzieren wir den hausgemachten Autoverkehr und fördern die sanfte Mobilität.**

## Treffpunkt Ortskern

**Unseren ansprechend gestalteten Ortskern entwickeln wir mit Feingefühl weiter**

- als sichtbare Visitenkarte einer aufstrebenden Dorfgemeinde
- als Standort für eine bedarfsgerechte Nahversorgung
- als lohnendes Ausflugsziel inmitten einer eindrucksvollen Seen-Landschaft
- auch für schwächere Verkehrsteilnehmer/innen möglichst barrierefrei und verkehrssicher.

## 2. UNSER NATURRAUM - UNSER LEBENSRAUM



© Ornetsmüller



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber



© Fortner

### Ökologische Vielfalt

**Wir fördern den Erhalt und die Verbesserung der Artenvielfalt bei Bäumen und Sträuchern, Pflanzen und Tieren**

- im privaten Bereich
- in der kommunalen Straßenraum- und Freiraumgestaltung
- in der Landwirtschaft
- und auf Betriebsflächen.

Dabei machen wir bewusst, wie wichtig dafür größere zusammenhängende Landschaftsräume sind, die naturnah erhalten und gepflegt werden.

### Partner und Verbündete

**Wiederholt und praxisnah informieren wir die Bürgerinnen und Bürger, was sie zur Verbesserung der Biodiversität in ihrem eigenen Lebensumfeld tun können.**

Außerdem motivieren wir Personen, Gruppen, Vereine und Firmen zur Übernahme von finanziellen oder pflegerischen Patenschaften.

### Mut zur Energiewende

**Mit mutigen Schritten beschleunigen wir in unserer Gemeinde die dringend notwendige Energiewende.**

Dazu vermitteln wir neutrale Beratungsangebote, wie die einzelnen Perwanger Haushalte

- spürbar Energiekosten einsparen,
- ihren Energieverbrauch auf erneuerbare Energieträger umstellen
- und Förderungen und Finanzierungsangebote beantragen können.

### Schöpfungsverantwortung konkret leben

**Einzelpersonen, Familien und Haushalte gewinnen wir dafür, an unserem Projekt "Spurenwechsel" mitzumachen.**

Über diese Initiative können die Beteiligten erleben, wie Sinn stiftend und erfüllend es sein kann, schöpfungsbewusst zu leben.

Begleitende Impuls- und Austauschtreffen zeigen wirksame Handlungsfelder auf und stärken den Dialog untereinander.

### 3. GEMEINSCHAFT LEBEN - GEMEINDE BILDEN



© Ornetsmüller, Fortner



© Hans Hartl



© Goldhaubengruppe Perwang

**Dorf-  
gemeinschaft,  
die man  
spüren kann**

**Wir pflegen ein lebendiges dörfliches Gemeinschaftsleben unter allen Menschen, die bei uns dauerhaft oder zeitweise wohnen.**

Damit erreichen wir

- ⇒ einen spürbaren Zusammenhalt in unserer Gemeinde
- ⇒ soziales Mitgefühl und soziales Engagement zu jenen hin, die in schwierigen Lebenslagen Unterstützung und Hilfe brauchen
- ⇒ ein vielfältiges kulturelles Leben, an dem Jung und Alt mitwirken.

**Leben  
am Lande**

**Die Pflege Sinn stiftender Traditionen und die Förderung neuer, zeitgemäßer Initiativen sehen wir als gleich wichtige Bausteine unserer ländlichen Identität.**

Dies stärkt auch das Zusammenleben zwischen den Einheimischen und den Zugezogenen.

**Familien  
haben es gut  
bei uns**

**Als "Familienfreundliche Gemeinde" - vom Land Oberösterreich zertifiziert - sind wir weiterhin Impulsgeber, Motor und Unterstützer für familienbezogene Initiativen.**

Wichtige Schwerpunkte für die kommenden Jahre sehen wir ...

- in einem bedarfsgerechten Angebot zur Kinderbetreuung
- in erweiterten Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Familien, besonders auch für Mädchen
- im Ausbau naturaktiver Spielmöglichkeiten in Wohnnähe.

**Jung sein  
in Perwang**

**In unseren Agenda 21-Projekten setzen wir Methoden ein, mit denen sich Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene kreativ beteiligen können. Dazu suchen wir die enge Zusammenarbeit mit der Schule, mit dem Kindergarten sowie den interessierten Vereinen.**

---

Die Beteiligten erleben dabei, dass es Spaß macht, in der Agenda 21 aktiv mitzuwirken und dass ihre Bedürfnisse und Interessen geachtet werden.

## Rückkehrer willkommen

**Mit Weggezogene, die anderswo studieren oder arbeiten, halten wir weiterhin Kontakt.**

Damit bleiben sie über das vielfältige Gemeindeleben und über die persönlichen und beruflichen Entwicklungs-Chancen, die unsere Gemeinde und der nahe Zentralraum Rückkehrern bieten, gut informiert.

## 4. GESUNDHEIT UND SOZIALES



© Ideenkreis, Karlo Hujber



© Ideenkreis, Karlo Hujber



© Diözese Linz

### Medizinische Versorgung

Mit Blick auf die steigende Wohnbevölkerung setzen wir uns für eine eigene Arztpraxis für Allgemeinmedizin ein.

Ergänzend dazu werben wir um die Ansiedlung medizinisch-therapeutischer Therapie- und Beratungsangebote.

### Still helfen, schnell helfen

Den Verein "Der gute Zweck" machen wir breit bekannt.

Jede/r soll wissen, in welchen Situationen dieser Verein schnell und anonym Hilfe anbietet und an welche Vertrauenspersonen man sich wenden kann.

Weiters überprüfen wir den Aufbau einer "Zeitbank", die unseren Mitbürgern/-innen bei Bedarf praktische Hilfen für den Lebensalltag anbieten kann.

### Sozial-Wegweiser

Mit einem übersichtlichen, jeweils aktualisierten "Sozial-wegweiser" informieren wir, welche medizinischen und sozialen Angebote bzw. Einrichtungen es in Perwang und im Nahbereich gibt.

### In Würde alt werden

Gemeinsam mit den Betroffenen sorgen wir dafür, dass alte Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Dies schließt mit ein, pflegende Angehörige spürbar zu entlasten. Damit geben wir ihnen die Möglichkeit, im Dorfleben weiterhin integriert zu bleiben.

## 5. WIRTSCHAFT STÄRKEN - ARBEIT SCHAFFEN



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber



© Peter Mayr



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber

### Gut und nah versorgt sein

**Zügig verfolgen wir das Ziel, dass man in Perwang Lebensmittel u. a. Waren des täglichen Bedarfs kaufen kann.**

Dort sollen auch Produkte aus regionalen bäuerlichen Betrieben angeboten werden.

### Heimische Betriebe stärken

**Wir informieren über unsere heimischen Betriebe, damit ihre Angebote und Leistungen breit bekannt werden.**

**Ein kurz gefasster Reparaturführer gibt Auskunft darüber, welche von ihnen auch Reparaturen durchführen.**

Damit unterstützen wir, dass Brauchbares nicht einfach weggeworfen, sondern einem längeren Lebenszyklus zugeführt wird.

### Wirtschaftsstandort Perwang

**Stärker als bisher bewerben wir Perwang als interessanten Betriebsstandort.**

Dafür kommen vor allem solche Betriebe in Frage, die in unser Gewerbegebiet passen sowie Handwerksbetriebe, Kleinunternehmen und innovative Neugründen.

**Mit dem geplanten Glasfaser-Internet erhalten die Bewohner/-innen und die Betriebe eine notwendige, leistungsstarke Infrastruktur.**

### Tourismus und Naherholung

**Unsere Schwerpunkte zum Ausbau von Tourismus, Freizeit und Naherholung sind:**

- die Angebotsvielfalt unserer Region erleben
- der Radtourismus
- ökopädagogische Angebote
- kulinarische Treffpunkte
- die VIA NOVA

Dabei geben wir der Qualität gegenüber der Quantität den Vorrang.

---

## **Kultur, die belebt**

**Wir überprüfen, ob sich unsere Gemeinde mit eigenen kulturellen Initiativen positionieren kann.**

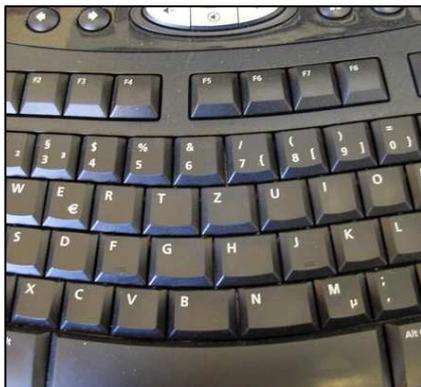
Wo es möglich ist, streben wir dazu mit Mattsee, Seeham o. a. Nachbargemeinden tragfähige Kooperationen an.

## **Zollmuseum aufwerten**

**Für das Zollmuseum erarbeiten wir ein originelles museumspädagogisches Konzept.**

Damit schaffen wir ein lohnendes Ausflugsziel und erhöhen die Besucherfrequenz.

## 6. ORGANISATION UND MANAGEMENT



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber



© Ideenkreis - Karlo M. Hujber

### Perwang, sparsam und effizient

**Um unsere Vorhaben realisieren zu können, nutzen wir bestmöglich öffentliche und private Fördermöglichkeiten.**

Realistische Low-Budget-Konzepte ermöglichen es uns, zusammen mit den Vereinen und weiteren auch solche Ideen zu verwirklichen, die von der Gemeinde allein nicht umsetzbar wären.

### Das Ehrenamt fördern

**Ehrenamtliches Engagement und Freiwilligenarbeit wird in unserer Gemeinde unterstützt und spürbar gewürdigt.**

**Wir nehmen den Wunsch ernst, für die Vereine und Gruppen ausreichend Räumlichkeiten für deren Tätigkeiten zu stellen.**

### Dynamische Organisations- struktur

**Unsere künftigen Aktivitäten**

- zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung
- zur Tourismusentwicklung
- und zur Aufwertung von Perwang als Wohngemeinde und als Betriebsstandort

**bündeln wir an einer Stelle und schaffen dazu die personellen und finanziellen Voraussetzungen.**

## WIR HABEN IDEEN, WIR HABEN ZUKUNFT

Als Gemeinderat haben wir die Erarbeitung des Zukunftsprofils unterstützt und mitgetragen. Wir freuen uns über das Ergebnis und danken den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die daran mitgewirkt haben.

Für uns ist dieses Zukunftsprofil eine verbindliche Planungsgrundlage.

Ich versichere, dass ich die weitere Entwicklung unserer Gemeinde in diesem Sinne unterstütze und mich persönlich dafür einzusetzen werde.

\_\_\_\_\_

Name

Perwang, am .....